



12. | 13.9.2020
hereinspaziert.ch
venezvisiter.ch
veniteavedere.ch



Europäische Tage des Denkmals | Weiterbauen
Journées européennes du patrimoine | Verticalité
Giornate europee del patrimonio | Costruire sul costruito
Dis europei del patrimonio | Costruir en il costruì



© ISOS, Kantonale Denkmalpflege Luzern

Ortsbilder unter Druck

Mit dem Bauboom der letzten Jahre stehen unsere Ortsbilder unter Druck. Die Forderung nach innerer Verdichtung steht ganz oben auf der Agenda. Am Beispiel von fünf Ortsbildern von nationaler Bedeutung wird gezeigt, wo aus denkmalpflegerischer Sicht bauliche und räumliche Qualitäten vorhanden sind, waren oder in Zukunft noch entstehen könnten (vgl. Veranstaltungen S. 109 bis 111).

Samstag 12.9. und Sonntag 13.9.

Wo: Kanton Luzern

Organisation:
Kantonale Denkmalpflege Luzern

Buttisholz

Wiederaufbau nach Brand



Durch einen Brand 1861 teilweise zerstört, wurde Buttisholz nach einem Bebauungsplan neu errichtet. Mit der eindrucklichen Hauptachse, die aus einer Reihung von schlichten, aber qualitätvollen spätklassizistischen Bauten besteht, bildet das Bauerndorf Buttisholz eine für die Region einmalige und grosszügige Anlage mit vorstädtischem Charakter.

Sonntag 13.9.

11.30 und 14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Parkplatz Restaurant Hirschen,
Schulhausstrasse 3

ÖV: Ab Luzern Bahnhof Bus 61 bis
«Buttisholz, Dorf»

Was: Führungen durch Mathias Steinmann,
Kantonale Denkmalpflege Luzern

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich bis 11.9. unter 041 228 53 05 oder sekretariat.denkmalpflege@lu.ch

Organisation: Kantonale Denkmalpflege
Luzern



© Kantonale Denkmalpflege Luzern

Ermensee

Ackerbaudorf am Aabach

Das Dorf Ermensee gruppiert sich locker um den Aabach, der offen durch den historischen Kern führt. Die Bauten folgen dem Gewässer und reihen sich entlang flussparalleler Strassen. Grosse Freiflächen mit Bauern- und Obstgärten sind charakteristisch. Verschiedene Neubauprojekte im Siedlungskern und -rand verdichten zusehends die lockere Bebauung.

Samstag 12.9.

11 und 13.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Kapelle St. Jakob, Mühlestrasse

ÖV: Ab Luzern Bahnhof S9 bis «Ermensee»
ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Franz Bucher,
Architekt und Bauberater Ermensee und Benno Vogler, Kantonale Denkmalpflege
Luzern

Organisation: Kantonale Denkmalpflege
Luzern



© Kantonale Denkmalpflege Luzern



© Roger Tschopp

Hochdorf

Neunzigjährige «Alti Cherzi» mit spannender Geschichte



Jost Balthasar, früherer Patron der Kosmetikproduktion, erzählt uns die spannende Geschichte von drei Generationen der Familie Balthasar: Warum die Kerzenherstellung 1976 in ein neues Gebäude zog und was in den durch die KMU-Center-Hochdorf AG umgenutzten Fabrikgebäuden «Alti Cherzi» heute passiert.

Samstag 12.9.
14 bis 17 Uhr

Wo: KMU-Center «Alti Cherzi», Lavendelweg 8, in den Räumen des Vereins Weiss- und Schwarzkunst

ÖV: Ab Luzern Bahnhof Zug S9 bis «Hochdorf» 5 Min. Fussweg

Was: 14 bis 17 Uhr Freier Rundgang (beschildert) durch die «Alti Cherzi», 15 Uhr Interview mit Jost Balthasar

Keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Verein Weiss- und Schwarzkunst

www.kmu-center-hochdorf.ch
www.weissundschwarzkunst.ch



© Benno K. Zehnder

Hochdorf

Architektur, die von Farben berührt wird, verändert sich



Wie bringt der Gestalter und Künstler Benno K. Zehnder einen Direktor dazu, seine Räume in Farben zu tauchen? Mit dem Wissen und der Erfahrung, dass Architektur, die von Farbe berührt wird, sich verändert und über die Funktionalität hinaus zu einem magischen Ort werden kann. Es entstehen Farbräume, wo wir die Zeit erleben und verstehen können.

Sonntag 13.9.
10 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo: KMU-Center «Alti Cherzi», Lavendelweg 8

ÖV: Ab Luzern Bahnhof Zug S9 bis «Hochdorf» 5 Min. Fussweg

Was: Matinee in den Räumen von Weiss- und Schwarzkunst mit anschliessendem Imbiss. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für die Besichtigung des Ateliers von Benno K. Zehnder

Anmeldung an
offizin@weissundschwarzkunst.ch bis 10.9.

Organisation: Verein Weiss- und Schwarzkunst

www.farbarchitektur.com
www.weissundschwarzkunst.ch



© Denkmalpflege Luzern, Daniela Burkart

Luzern

Das Rössli, die Seele eines Dorfes



1993 wurde das Gasthaus Rössli geschlossen und der Barockbau von 1751 verfiel in einen Dornröschenschlaf. Ab 2017 wurde der geschützte Bau renoviert und umgebaut. Ausgehend von dieser baulichen Umgestaltung erzählen die Filmemacher die Geschichte der traditionsreichen Gaststätte in Root und dokumentieren den rasanten kulturellen Wandel.

Donnerstag 9.9.
18.30 Uhr

Wo: Stattkino Luzern, Bourbaki Panorama Löwenplatz 11

ÖV: Ab Luzern Bahnhof Bus 1 und 19 bis «Löwenplatz»

Was: Filmvorführung und anschliessend Gespräch mit den Regisseuren Erich Langjahr und Silvia Haselbeck, dem verantwortlichen Architekten Hans-Jörg Emmenegger und der kantonalen Denkmalpflegerin Cony Grünfelder, danach kleiner Apéro

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Luzern; Stattkino Luzern und Langjahr-Film

Kartenreservation: info@stattkino.ch oder 041 410 30 60, Ticket CHF 18.-/15.-



© Stefano Schrüter

Luzern

Industriereal im Aufbruch

Bald wird im Industriestrasseareal weitergebaut.

Wir treffen uns vor Ort mit Vertreter*innen der Genossenschaften GWI und Wohnwerk, des Architekturbüros Rolf Mühlethaler und der Denkmalpflege der Stadt Luzern. Wir befassen uns mit dem Thema «Weiterbauen». Die These steht im Raum: Um weiterzubauen muss ein Dialog mit dem Bestand stattfinden.

Samstag 12.9.
10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Altes Käselager, Industriestrasse 9

ÖV: Ab Luzern Bahnhof Bus 4 bis «Brüninghof»

Was: Gespräch mit Vertreter*innen der Genossenschaften GWI und Wohnwerk sowie mit Julie Studer und Noelia Rüegger vom Architekturbüro Rolf Mühlethaler und Roman Brunner, Denkmalpflege Stadt Luzern

Organisation: Denkmalpflege und Kulturgüterschutz Stadt Luzern